

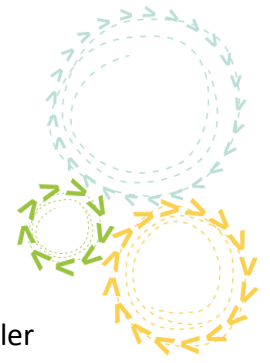
Digitaler Bericht (D1.3.2.): grenzüberschreitende VIRIDI Konferenz in Klagenfurt

Wirtschaftskammer Kärnten, 20.03.2025

Digitalno poročilo (D1.3.2.): čezmejnja VIRIDI konferenca v Celovcu

Wirtschaftskammer Kärnten, 20.03.2025

Neža Einspieler, MBA
Wirtschaftskammer Kärnten



Einleitung

Am 20.03.2025 organisierte die Wirtschaftskammer Kärnten, mit Unterstützung aller Projektpartner, im Rahmen des Interreg-Projekts VIRIDI eine grenzüberschreitende zweisprachige Konferenz zum Thema Kreislaufwirtschaft (Aktivität A1.3.). Unter dem Motto **VERNETZUNG - INFORMATION - LERNEN VON DEN BESTEN** fanden im Laufe des Tages spannende Keynotes und B2B-Gespräche statt. Außerdem wurden erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte in der Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung vorgestellt.

Von 149 angemeldeten Personen, nahmen an der Veranstaltung nahmen 122 teil. Unternehmer, sowie regionale Behörden, Hochschul- und Forschungseinrichtungen und Interessengruppen einschließlich NGOs.

Die Einladung wurde an über 4.000 Unternehmen der Branchen Bau, Holz, Metall, Plastik und Energie via Massen verschickt. Es gab auch eine Anzeige in der Zeitschrift Advantage, in der Kärntner Wirtschaft und auf Social Media.

Die Konferenz fand zweisprachig statt: Deutsch und Slowenisch. Sie wurde simultan gedolmetscht.

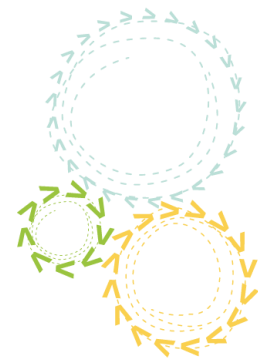
Für die Konferenz wurde unter WK Event eigens ein Anmeldetool erstellt: <https://www.wk-events.at/ktn/viridikonferenz/home>. Hier konnten sich interessierte Unternehmen Informationen zur Konferenz holen und sich gleichzeitig anmelden.

An der Konferenz hat auch eine Wirtschaftsdelegation aus Slowenien teilgenommen, in Kooperation mit Vesna Hodnik Nikolić und Klub podjetnikov Zlatorog Celje. Die Delegation kam mit knapp 30 slowenischen Unternehmen.

Zweisprachigkeit

Für die VIRIDI Konferenz haben wir unsere beiden Dolmetscherinnen genommen, die schon zahlreiche Meetings gedolmetscht haben und mit der Materie des VIRIDI Projektes vertraut sind: Kludija Pravdič und Barbara Lečnik.

Damit alles reibungslos über die Bühne geht, habe wir bei der Firma Robotrade d.o.o. eine Dolmetschkabine und Kopfhörer bestellt.



Programm

Zeit	Inhalt	Vortragende
09.00-10.00	Get together und Infostände	
10.00-10.15	<i>Begrüßungsworte und Einleitung in die Konferenz</i>	MMag. Dr. Meinrad Höfferer, Direktor Wirtschaftskammer Kärnten Tadej Novak, Vertragsverwalter Interreg SI-AT
10.15 – 10.30	Projektvorstellung VIRIDI	Neža Einspieler, Wirtschaftskammer Kärnten
10.30 – 12.00	Vorstellung Best Practice aus Kärnten und Slowenien	Alpacem GmbH, Gojer GmbH, Ograje Kočevar d.o.o., Saubermacher Dienstleistungs AG
12.00 – 13.00	Mittagessen	
13.00 – 13.30	Vorstellung der VIRIDITHONS	
13.30 – 14.30	<i>Keynote Österreich und Slowenien Kreislaufwirtschaft: Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette gestalten</i>	FH-Prof.in DI Dr.techn Anna-Vera Deinhammer, Vizepräsidentin Circular Economy Forum Austria Nuša Pavlinjek Slavinec, MBA, CEO Roto Slovenija
14.30 – 15.00	Best Practise: Beispiele für erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte in der Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung	AT: KRM Kunststoff-Recycling- Maschinen GmbH, Werner Kruschitz SI: Sergej Gutsmandl, Nigrad d.o.o.
ab 15.00 Uhr	B2B Gespräche und Networking	

Infostände

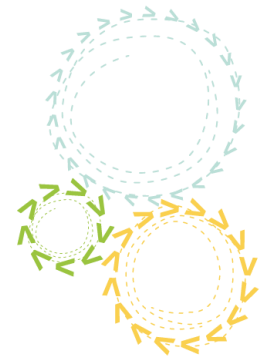
Im Foyer hat eine Messe stattgefunden zu folgenden Themen: Informationen zu Förderungen, Beratungsangeboten und Kooperationsmöglichkeiten. Daran teilgenommen haben: Land Kärnten (Ökofit Förderung), Green Tech Valley, Silicon Alps, Energieforum Kärnten, EEN, DIH Süd, ESG-Expert Group

Begrüßung

Der Direktor der Wirtschaftskammer Kärnten Herr MMag. Dr. Meinrad Höfferer und unser Vertragsverwalter Herr Tadej Novak haben die Teilnehmer der Konferenz recht herzlich begrüßt.

Projektvorstellung

Neža Einspieler von der Wirtschaftskammer Kärnten hat in ihrer 15-minütigen VIRIDI Präsentation das Projekt und die erreichten Aktivitäten ausführlich vorgestellt.



Best Practice aus Kärnten und Slowenien

Es haben 4 Unternehmen aus Slowenien und Kärnten ihre Best Practice vorgestellt.

Unternehmen aus Kärnten:

- Alpacem GmbH
- Lindner Recycling Tech
- Saubermacher Dienstleistungs AG

Unternehmen aus Slowenien:

- Ograje Kočevar d.o.o.

VIRIDithons

Österreich:

Vom 2. bis 6. Dezember 2024 organisierte der Slowenische Wirtschaftsverband (Koordinator A.1.2.) gemeinsam mit der FH Kärnten, der Wirtschaftskammer Kärnten, dem Makerspace Carinthia und Startup Carinthia sowie mit Unterstützung der anderen VIRIDI-Partner einen Hackathon - VIRIDithon (A.1.2.) unter dem Titel SEED Lab meets VIRIDI in den Räumlichkeiten des Makerspace Carinthia in Klagenfurt.

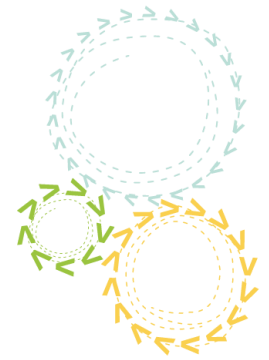
An der Veranstaltung nahmen 48 internationale Management-Studierende von sechs europäischen Hochschulen teil:

FH Kärnten, FUAB formacio Barcelona, Universitat Autònoma de Barcelona, Università degli studi di Udine, Hellenic Mediterranean University, Kauno Technikos Kolegija.

Während der SEED Lab meets VIRIDI-Woche erwarben die Studierenden von Gastdozenten Wissen in den Bereichen nachhaltiges Unternehmertum (mit Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft), Design nachhaltiger Geschäftsmodelle (mit Schwerpunkt auf dem zirkulären Geschäftsmodell), Prototyping und Design Thinking, Pitch-Training und nahmen an einem Workshop zur Ideengenerierung und einem Workshop zur Angst vor dem Scheitern teil. Der wichtigste Teil der SEED Lab meets VIRIDI-Woche war die Gruppenarbeit während des Hackathons. Zu Beginn der Woche präsentierten lokale Unternehmen (CapiTA, Handfest und Hirsch Servo AG) aus der Zielgruppe des VIRIDI-Projekts ihre alltäglichen Geschäftsherausforderungen zum Thema Kreislaufwirtschaft. Die Studenten hatten in Gruppen fünf Tage Zeit, eigene innovative Ideen zu entwickeln und präsentierten am Ende der Woche ihre Kreislaufösungen vor einer Fachjury aus erfolgreichen Kärntner Unternehmern.

Slowenien:

Vom 28.02.-06.03.2025 fand in Maribor der VIRIDithon der slowenischen Projektpartner statt. Der Projektpartner ZAG hat in Kooperation GIC GRADNJE d.o.o. und NIGRAD, d.o.o. einen VIRIDithon an der Universität Maribor organisiert, der sich auf die unternehmerische Herausforderung bezog, grüne Inseln in Maribor zu gestalten: nachhaltig, grün und zirkulär in der urbanen Zukunft von Maribor durch das Prisma der zirkulären, nachhaltigen, grünen und digitalen Lösungen. 4 Gruppen von Studierenden haben ihre Lösungsvorschläge für eine grüne Insel der Stadt Maribor vorgestellt.



Keynote

Für die Keynote haben wir uns lange überlegt, wenn wir einladen sollen. Es sollte jemand sein, der sich mit dem Thema Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit gut auskennt. Folgende drei Personen kamen in die engere Auswahl:

- Andreas Jäger, Klimaexperte
- Karin Huber-Heim, Circular Economy Forum Austria
- Anna-Vera Deinhammer, Circular Economy Forum Austria

Schlussendlich haben wir uns für Frau Deinhammer entschieden. Von den slowenischen Projektpartnern wurde Frau Nuša Pavlinjek Slavinec, MBA, CEO von Roto Slovenija ausgewählt. Die Themen waren folgende:

AT: Kreislaufwirtschaft: Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette gestalten; Wie können wir Ressourcen im Bauwesen über den Lebenszyklus hinweg effizient nutzen?

Dieser Vortrag stellt vor, wie zirkuläre Prinzipien entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Transformation des Bausektors beitragen können – von Design bis Rückbau.

SI: Wie können wir den Einsatz von Primärrohstoffen bei der Herstellung von wasserwirtschaftlichen Produkten für die Bauwirtschaft rationell reduzieren?

Catering

Für das Frühstück der Unternehmer sorgte der hauseigene Caterer WifZack, der die Teilnehmer mit Kaffee, Tee, Wasser, Säften, Smoothies, Plunder und Broten versorgt hat. Für das Mittagessen haben wir uns für den Caterer Schneeweiß entschieden.

Best Practice Beispiele für erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte

Das Kärntner Unternehmen KRM Kunststoff-Recycling-Maschinen GmbH unter der Leitung von Herrn Werner Kruschitz hat seine Best Practice für erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte vorgestellt. Leider wurde Herr Herrn Sergej Gutsmandl vom slowenischen Unternehmen Javno podjetje Nigrad, d. o. o. krank und kein Ersatz geschickt.

Moderation

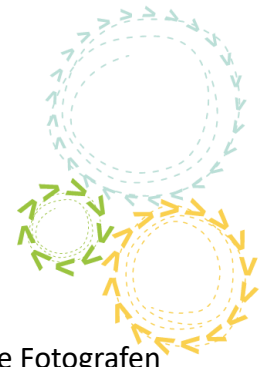
Für die Moderation der Konferenz waren folgende Moderatoren im Gespräch:

- Sabina Hafner (<https://www.sabrinahafner.at/>),
- Martina Klementin (<https://martinaklementin.com/>)
- Timm Bodner von Antenne Kärnten und
- Kerstin de Piero (<https://redegewandt.at/>)

Nach gründlicher Überlegung haben wir uns für Herrn Timm Bodner entschieden.

B2B und Netzwerken

Nach der Konferenz blieb der Unternehmerinnen und Unternehmern genug Zeit übrig um an B2B Gesprächen teilzunehmen und um zu Netzwerken.



Fotograf

Beim Fotografen haben wir uns für Herrn Stefan Reichmann entschieden. Folgende Fotografen kamen noch in Frage: Alexander Wieselthaler und Peter Just.

Presse

Zur Konferenz kamen sowohl der ORF als auch RTV Slovenija. Ein TV Beitrag zur Konferenz gab es am Donnerstag (20.03.2025) bei Kärnten heute und am Sonntag (23.03.2025) bei Doberdan, Koroška.

Fotos für die Medien wurden auf diesem Link bereitgestellt:

<https://www.flickr.com/photos/wkkaernten/albums/72177720324567743>

Pressekonferenz

In der Mittagspause fand die Pressekonferenz in der Orangerie statt. Daran teilgenommen haben der Direktor der Wirtschaftskammer Kärnten MMag. Dr. Meinrad Höfferer, Vertragsverwalter Tadej Novak, Neža Einspieler als Leadpartner der WKK und Dragica Marinič von Zavod za gradbeništvo slovenije. Eingeladen wurden Medien aus Kärnten und Slowenien.

